



Das  
Vaterherz  
Gottes

2. Januar 2022  
bedingungslose Liebe

# Lukasevangelium 15,11-19

Und er sprach: Ein Mann hatte zwei Söhne. Und der jüngere von ihnen sagte zum Vater: Vater, gib mir den Teil des Vermögens, der mir zusteht. Da teilte er alles, was er hatte, unter ihnen. Wenige Tage danach machte der jüngere Sohn alles zu Geld und zog in ein fernes Land. Dort lebte er in Saus und Braus und verschleuderte sein Vermögen. Als er aber alles aufgebraucht hatte, kam eine schwere Hungersnot über jenes Land, und er geriet in Not. Da ging er und hingte sich an einen der Bürger jenes Landes, der schickte ihn auf seine Felder, die Schweine zu hüten. Und er wäre zufrieden gewesen, sich den Bauch zu füllen mit den Schoten, die die Schweine frassen, doch niemand gab ihm davon.

# Lukasevangelium 15,11-19

Da ging er in sich und sagte:

Wie viele Tagelöhner meines Vaters haben Brot in Hülle und Fülle, ich aber komme hier vor Hunger um. Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir. Ich bin es nicht mehr wert, dein Sohn zu heißen; stelle mich wie einen deiner Tagelöhner.

# Lukasevangelium 15,11

Und er [Jesus] sprach: Ein Mann hatte zwei Söhne.

# Lukasevangelium 15,12-13

Und der jüngere von ihnen sagte zum Vater: Vater, gib mir den Teil des Vermögens, der mir zusteht. Da teilte er alles, was er hatte, unter ihnen. Wenige Tage danach machte der jüngere Sohn alles zu Geld und zog in ein fernes Land. Dort lebte er in Saus und Braus und verschleuderte sein Vermögen.

# Lukasevangelium 15,14-16

Als er aber alles aufgebraucht hatte, kam eine schwere Hungersnot über jenes Land, und er geriet in Not. Da ging er und hängte sich an einen der Bürger jenes Landes, der schickte ihn auf seine Felder, die Schweine zu hüten. Und er wäre zufrieden gewesen, sich den Bauch zu füllen mit den Schoten, die die Schweine fressen, doch niemand gab ihm davon.

# Lukasevangelium 15,17-19

Da ging er in sich und sagte:

Wie viele Tagelöhner meines Vaters haben Brot in Hülle und Fülle, ich aber komme hier vor Hunger um. Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir. Ich bin es nicht mehr wert, dein Sohn zu heissen; stelle mich wie einen deiner Tagelöhner.

# Johannesevangelium 6,37

Jesus sagt:

«Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstossen.»



# Johannesevangelium 6,37

Jesus sagt:

«**Wer zu mir kommt**, den werde ich nicht hinausstossen.»

«Ich bin das Brot des Lebens. **Wer zu mir kommt**, wird nicht mehr Hunger haben, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.»  
(Johannesevangelium 6,35)

# 1. Johannesbrief 4,8-9

... Gott ist Liebe.

Und Gottes Liebe zu uns ist daran sichtbar geworden, dass Gott seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt hat, um uns durch ihn das Leben zu geben.

# Zuversichtlich ins neue Jahr

Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.

Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen. *In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.*

Ich glaube, dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich sind, und dass es Gott nicht schwerer ist mit ihnen fertig zu werden, als mit unseren vermeintlichen Guttaten.

(Dietrich Bonhoeffer: Widerstand und Ergebung)